

diskurse – beiträge zu themen der zeit

Die Evangelische Akademie im Rheinland geht neue Wege, in neuer Gestalt, mit neuen Angeboten:

- Die fünf Themenbereiche der Akademie – Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Neue Medien – sind auf Themenschwerpunkte hin ausgerichtet.
- Wir laden an unterschiedlichen Orten im Raum der rheinischen Kirche zu Veranstaltungen ein. Dabei arbeiten wir eng mit Kirchenkreisen, Gemeinden und anderen kirchlichen Partnern zusammen, ebenso mit Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft.
- Unsere Veranstaltungsformate reichen vom Abendtermin bis hin zu mehrtägigen Tagungen.
- Unser erweitertes Internet-Angebot bindet die unterschiedlichen Aktivitäten der Akademie zusammen: www.ev-akademie-rheinland.de

Das Ziel unserer Arbeit bleibt unverändert:
Die Akademie bringt die evangelische Stimme öffentlichkeitswirksam und nachhaltig in aktuelle Debatten ein.

Sind Sie an einer Kooperation oder einer Veranstaltung in Ihrer Region interessiert?
Dann sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Evangelische Akademie im Rheinland

Impressum:
Evangelische Akademie im Rheinland
Friedrich-Breuer-Str. 86, 53225 Bonn
Tel: 0228 479898-50
www.ev-akademie-rheinland.de

Praktische Hinweise

Anmeldung bis 15.11.2019:

Martina Steffen
Tel.: +49 (0)228 47 98 98 52
Fax: +49 (0)228 47 98 98 59
martina.steffen@akademie.ekir.de

Tagungskosten

Die Teilnahme ist frei.

Tagungsleitung:

Jörgen Erik Klußmann
Tel.: +49 (0)228 47 98 98 -57
joergen.klussmann@akademie.ekir.de
www.fremd-vertraut.de

Die Dokumentation des ersten Studientages der Reihe liegt bereits vor:

- „Friedensethik und Rüstungsexporte gehen nicht zusammen – was können wir tun?“
Beiträge vom Studientag der Evangelischen Kirche im Rheinland am 24. November 2018 in Bonn.
epd-Dokumentation 9/2019, 68 Seiten, 5,60 Euro
Die epd-Dokumentation ist direkt beim Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik zu beziehen: kundenservice@gep.de
- Auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Akademie im Rheinland sind in der Playlist „Friedensethik“ Interviews mit Referent*innen der Tagung veröffentlicht.



Gelingen und Grenzen von Versöhnung

2. Friedensethischer Studientag
zum Diskussionsprozess zur
Landessynode 2021

23.11.2019, 10 – 18 Uhr | Bonn

Titelbild: © BillionPhotos.com - stock.adobe.com

Gedruckt auf Circle Offset Premium White, zertifiziert
mit dem Blauen Engel.

Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) hat auf der Synode 2018 mit dem Friedenswort einen Impuls gesetzt, Kirche des gerechten Friedens zu werden. Darüber wird jetzt im Rahmen eines Konsultationsprozesses auf den unterschiedlichen kirchlichen Ebenen beraten. Über die Ergebnisse wird auf der Landessynode 2021 berichtet.

Drei Studientage begleiten den Konsultationsprozess. Der erste der drei Studientage hat sich 2018 damit auseinandergesetzt, welche Handlungsmöglichkeiten die EKiR im Blick auf Rüstungsexporte hat.

„Versöhnung“ lautet das Thema, das die „Arbeitsgruppe Frieden der EKiR“ für den zweiten friedensethischen Studientag gewählt hat.

Es sollen unterschiedliche Dimensionen von Versöhnung vorgestellt werden:

- was wir darunter verstehen
- wie sie wirkt
- und welche Rahmenbedingungen sie zum Gelingen braucht.

Dazu stellen wir konkrete Beispiele vor und geben Gelegenheit, über Möglichkeiten nachzudenken und zu diskutieren, wie wir selbst versöhnend wirken können.

Die Evangelische Akademie im Rheinland richtet diesen Studientag in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Frieden und der Rheinischen Friedenskonferenz aus. Die Beiträge und Diskussionen des Studientages fließen in die Dokumentation ein, die der Landessynode 2021 vorlegt wird.

Unabhängig von jeder Religionsmitgliedschaft oder jedwedem Glauben, laden wir Sie sehr herzlich ein, zum Studientag am 23. November 2019 nach Bonn zu kommen.

Jörgen Erik Klußmann, Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland

Pfarrerin Anja Vollendorf, Kirchenrätin
Evangelische Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt,
Dezernat 1.2, Ökumene, Düsseldorf

Veranstaltungsort:
Gustav-Stresemann-Institut,
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Samstag, 23. November 2019

10:00 Ankommen, Anmelden, Kaffee, Tee & Kekse

10:20 **Begrüßung**
Kirchenrätin Pfarrerin Anja Vollendorf, Evangelische Kirche im Rheinland, Düsseldorf

Geistliches Wort
Pfarrerin Stefanie Graner, Evangelische Friedenskirchengemeinde, Bonn

Einführung
Studienleiter Jörgen Erik Klußmann,
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

11:00 **Versöhnung – Querschnittsaufgabe der Konfliktbearbeitung und Friedensförderung**
Friedensethische und praktische Ansätze
Dr. Lutz Schrader, freiberuflicher Dozent
Friedens- und Konfliktforschung, Köln

Diskussion

12:00 **Lektionen aus Versöhnungsprozessen nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa unter besonderer Berücksichtigung der Ökumene**
Prof. Dr. Gert Rüppell, Universität Bielefeld

Diskussion

13:00 Mittagessen

14:00 **Versöhnung als Kernaufgabe von Friedensdiensten**
Dr. Claudia Lücking-Michel, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. (AGEH), Köln

Diskussion

15:00 Kaffeepause

15:30 **Arbeitsgruppen:**

1. Versöhnung im konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung

Prof. em. Dr. Josef Freise, mit Lehrbeauftragung an der Katholischen Hochschule NRW in Köln

2. Außereuropäische Beispiele für Versöhnungsarbeit

Tahirou Sy, EIRENE, Neuwied

3. Zum kirchlichen Umgang mit Schuld: Anmerkungen zum Stuttgarter Schuldbekenntnis

Prof. Dr. theol. Andreas Pangritz, Universität Bonn, Mitglied der Fachgruppe Christen und Juden der EKiR

4. Systemische Transformationen: vom Konflikt zur Versöhnung

Jörgen Erik Klußmann,
Evangelische Akademie im Rheinland

17:00 **Schlussplenum**

mit den Referenten der Arbeitsgruppen und Oberkirchenrätin Pfarrerin Barbara Rudolph, Leiterin der Abteilung Theologie und Ökumene des Landeskirchenamtes der EKiR

Moderation: Pfarrerin Anja Vollendorf

18:00 **Reiseseegen**

Ulrich Frey, Ökumenische Konsultation Gerechtigkeit und Frieden